

Zweimal ausdrucksstarke Kunst

KULTUR Karin Allars und Anja Lilith Esmyols Werke überzeugten bei der Eröffnung.

NEUMARKT. Die Sommernachts-Vernissage ist der alljährliche Höhepunkt im Ausstellungskalender der Kunstgalerie Thomas Herrmann. Nach den Jubiläumsveranstaltungen des vergangenen Jahres wollte und sollte er sich auch diesmal etwas Besonderes einfallen lassen. Dies ist ihm eindrucksvoll gelungen. Ausdrucksstarke Gemälde und Skulpturen, die einen in den Bann ziehen, präsentiert von zwei außergewöhnlichen und „starken Frauen“, zogen die Besucher magnetisch an.

Die Gemälde von Karin Allar fallen durch die kräftigen Farben und klaren Linien sofort ins Auge. Ihr Motiv – der Mensch, aussagekräftig in seinem Tun, nachdenklich verweilend oder in seiner Leidenschaft aufgehend. Auf mit gemustertem Stoff überzogener Leinwand agiert die Neumarkterin großzügig mit leuchtenden Acrylfarben. Die stellenweise durchschimmernden Stoffmuster verschaffen situationsbezogen eine räumliche Tiefe oder unterstreichen den symbolischen Charakter der Gemälde.



Thomas Herrmann freut sich über die Arbeiten von Anja Lilith Esmyol (Mitte) und Karin Allar, die in seiner Kunstgalerie zu sehen sind.

Foto: David

Die Skulpturen der Münchener Bildhauerin Anja Lilith Esmyol bestehen durch einen klaren Aufbau und der Erkenntnis, dass manchmal mit minimalistischem Aufwand an Material viel zum Ausdruck gebracht werden kann. Ein wenig Draht, kunstvoll zur Ballerina gebogen, Gips und Rufen zum Tutu modelliert und fertig ist die Tanzszene. Ihre Holzskulpturen erscheinen so leicht und dünn, dass sie sich, auf Metallgestänge montiert, beim kleinsten Windhauch bewegen. Filigrane Bronzeplastiken erzählen

kleine Geschichten. Die „kleine Verschwörung“, fantastische Tiere aus Holz, ist die künstlerische Umsetzung eines Traums. Figuren, deren Körper aus einem liebevoll arrangierten beweglichen Drahtgeflecht bestehen, entführen den Betrachter in eine surreale Welt.

Bei Weinen aus der Partnerstadt Mistelbach, schmackhaften Leckereien und angenehmer Backgroundmusik ließ es sich gut aushalten in der von interessierten Kunstliebhabern fast überfüllten Gerichtsgasse. (nmd)